Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **112 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bei dieser dritten verbesserten Auflage der «Grundlagen des Pflanzensystems» von Professor Dr. H. Walter sind die Abschnitte über die Blütenbiologie, die Pollenübertragung und die Fruchttypen neu aufgenommen worden. Dem Verfasser ist es gelungen, unter Weglassen der vielen Einzelheiten ein Werk hervorzubringen, das sehr anschaulich die großen Linien darstellt, nach denen die verwandtschaftlichen Verhältnisse der Pflanzen als Grundlage für das natürliche System behandelt werden.

Das Werk stellt eine wertvolle Bereicherung des botanischen Schrifttums dar und wird bei den Studierenden der verschiedenen Fachrichtungen und in biologisch interessierten Kreisen auf großes Interesse stoßen.

Sp. Dafis

WENZEL F. und OTTENS H. W.:

Das Bilderbuch der Vögel

Landbuch-Verlag, Hannover, 1961. 449 S., mit 159 Farbtafeln, Preis DM 32.50.

Zwanzig Photographen haben zusammen mit H. W. Ottens als Verfasser des Textes ein ganz einzigartiges Prachtwerk geschaffen, welches jeden Naturfreund begeistern wird. In hervorragend guten Farbphotographien sind unsere einheimischen Vertreter der Familien der Finken, Stelzen, Fliegenschnäpper und Raben nahezu vollständig dargestellt. Daneben finden wir außer den Schwalben, Seglern und vielen anderen Arten auch die meisten und schönsten unserer Waldvögel. Beinahe jedes Einzelbild ist ein photographisches Kunstwerk. Der kurzgefaßte Text enthält alles Wesentliche.

Dieses farbenfrohe Bilderbuch wird nicht allein den Naturfreund und Ornithologen, sondern jedermann begeistern. Der Preis erscheint für das, was das Buch bietet, erstaunlich niedrig.

H. Leibundgut

ZOLLINGER H.:

Uhu

Kommentare zum Schweizerischen Schulwandbilderwerk. Verlag Schweiz. Lehrerverein, Zürich, 1961, 56 S., Fr. 2.60.

Das Schweizerische Schulwandbilderwerk will gleichzeitig drei Aufgaben erfüllen:

Den *Schülern* soll die Schönheit und Vielfältigkeit unserer Heimat und der Natur nahe gebracht werden. Den *Lehrern* will man ein wertvolles Hilfsmittel für den Unterricht zur Verfügung stellen. Und schließlich dient das Werk der Förderung von Schweizer *Künstlern,* deren Werke in Reproduktionen Verbreitung finden sollen. Eine ganze Reihe dieser Bilder und namentlich der Kommentare verdienen auch von forstlicher Seite Beachtung. Früher erschienene Bilder und Hefte befassen sich mit Waldtieren und Wildarten, so dem Murmeltier, Igel, Steinadler, Fuchs, Eichhörnchen, den Gemsen usw. Besonders erfreulich erscheint, daß das von der Basler Malerin Elisabeth Hitz geschaffene Bild und der von Lehrer Hans Zollinger verfaßte Text die Aufmerksamkeit auf eine seltene Tierart lenken und damit auch das Verständnis für den besonderen Schutz seltener Tierarten fördern wollen. Unser *Uhu* ist ganz ausgezeichnet dargestellt. Alles von ihm Bekannte ist sorgfältig gesichtet, zusammengefügt und nach Möglichkeit ergänzt worden, so daß die Schrift inhaltlich weit über den Rahmen eines bescheidenen Lehrmittels hinausgeht.

H. Leibundgut

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU - REVUE DES REVUES

Schweiz

SCHMID E.:

Erläuterungen zur Vegetationskarte der Schweiz

Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme, Heft 39. Verlag Hans Huber, Bern 1961, 52 Seiten, kartoniert. Fr./DM 7.50.

Die in langjähriger, unermüdlicher Feldarbeit von Professor Dr. E. Schmid in Zürich geschaffene Vegetationskarte der Schweiz im Maßstab 1:200 000, bietet ein

sehr anschauliches Bild der vielgestaltigen Pflanzenwelt des Landes. Als Grundlage für die Gliederung der Vegetation dienten dem Verfasser die Vegetationsgürtel. Der Vegetationsgürtel «faßt alle Arten mit gleicher und ähnlicher horizontaler und vertikaler Verbreitung zusammen. Dazu kommen die Vikarianten in den Disjunktionen». In den vorliegenden Erläuterungen werden die Gürtel in folgende Kategorien zusammengefaßt:

- In Vegetationsgürtel, welche die letzte Eiszeit auf einem Nunatakkern oder am südlichen Eisrand überdauert haben.
- In postglazial eingewanderten Vegetationsgürtel der Schweiz
- In Refugiengürtel
- In Metamorphosengürtel.

Für jeden Gürtel werden die taxonomischen, phylogenetischen, genetischen, chorologischen, epiontologischen, ökologischen, phytocoenologischen und die ökumenischen Erläuterungen gegeben.

Sp. Dafis

Deutschland

Mitteilungen des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung

Heft 11 (Juni 1961). Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 106 Seiten mit 35 Tabellen und 56 Abbildungen (6 Farbtafeln). DM 7.—. In diesem Heft teilt Müller S. in der Abhandlung «Grundzüge der Bodenbildung im württembergischen Keuperbergland» die Ergebnisse von boden- und standortskundlichen Untersuchungen mit, die von 1948 bis 1960 im Rahmen der forstlichen Standortskartierung und der geologischen Landesaufnahme von Baden-Württemberg erzielt wurden.

Evers H. F. berichtet über «Funktionen und Abhängigkeiten der Mineralstickstoffanlieferung in Waldböden».

Hauff R. zeigt in einem mit anschaulichen Farbdiagrammen ausgestatteten Aufsatz die Ergebnisse neuer pollenanalytischer Untersuchungen in den Forstbezirken St. Märgen, Freudenstadt, Ellwangen u. a.

Sebald O. zeigt in seiner eingehenden Studie «Die Waldbodenvegetation der Buntsandstein-Standorte des Baar-Schwarzwaldes und ihr ökologischer Zeigwert», daß es auch in Landschaften mit nährstoffarmen Böden und artenarmer Vegetation möglich ist, aus der Bodenflora Rückschlüsse auf die zugehörige Standortseinheit oder zumindest auf eine Gruppe von Standortseinheiten zu ziehen.

Sachsse H. beschäftigt sich in seiner Arbeit «Beitrag zur Kenntnis der Holzeigenschaften der Oxford-Pappel» mit den Holzeigenschaften der Pappel-Versuchssorte Oxford und den Eigenschaften der Pappel-Gebrauchssorte *Regenerata*.

Sp. Dafis

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

HOCHSCHULNACHRICHTEN

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH hat die Doktorprüfung abgelegt:

Hérster Barres, Jr., mit der Promotionsarbeit:

«The Influence of Temperature and Oxygen Content of the Nutrient Solution on the Growth of Poplar Cuttings: A Series of Short-Term Clonal Experiments».

Forsting. Dr. P. Krott aus Trento/Italien hielt im Rahmen eines von Herrn Dr. Eiberle, Dozent für Wild- und Jagdkunde, geleiteten Kolloquiums am Institut für Waldbau der ETH einen Film- und Lichtbildervortrag über *die letzten Bären der Alpen.*